

## ***Projektbeschreibung – Dynalp climate***

### **Projekt My Clime-Mate**

#### **Kurzbeschreibung**

Junge Menschen aus sechs Regionen und Nationen im Alpenraum entwickeln gemeinsame Klimaaktionen und setzen diese um. In drei bilateralen Austauschprojekten und Austauschreisen lernen sie sich kennen und bauen dadurch Barrieren zwischen Menschen mit verschiedenen kulturellem Hintergrund ab. Gemeinsam nehmen sie die Bedeutung des Lebensraums Alpen im Klimawandel wahr.

Alle drei bilateralen Teams tauschen sich zusätzlich in gemeinsamen alpenweiten Netzwerktreffen aus. Diese dienen zum Erfahrungsaustausch, der Selbstevaluation und Weiterentwicklung der Projektidee. Eine begleitende Evaluation zeichnet weitere Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Beteiligungsprozesse und der jugendrelevanten Klimathemen auf. Gemeinsam sollen daraus Empfehlungen für die beteiligten Regionen und das Gemeindefeld abgeleitet werden.

#### **Ziele**

##### **Stärkung der regionalen Identifikation**

Junge Menschen verschiedener Alpenregionen setzen sich gemeinsam mit dem Thema Lebensraum Alpen im Klimawandel auseinander. Dadurch soll die Identifikation mit der eigenen Region gestärkt.

##### **Erfassung von jugendrelevanten Klimathemen**

In Beteiligungsprozessen werden jugendrelevante Klimathemen im Alpenraum erfasst und in drei bilateralen Austauschprojekten Klimaaktionen umgesetzt.

##### **Ownership**

Durch Beteiligungsprozesse wird die Eigenverantwortung für das Projekt, die Klimaaktionen und schlussendlich auch das Verantwortungsbewusstsein für die eigene Region gestärkt.

##### **Kontakte und Freundschaften**

Junge Menschen aus verschiedenen Alpenregionen lernen sich kennen und bauen sprachliche und kulturelle Barrieren ab. Sie engagieren sich auf ihre Weise im Netzwerk Allianz in den Alpen.

##### **Jugendnetz – Beteiligung junger Menschen im Allianz-Netzwerk**

Mit dem Projekt wird auch ein Dialog zwischen den Generationen im Netzwerk gestartet, ein Beteiligungsprozess erprobt, der für die Auseinandersetzung mit den zukünftigen Fragestellungen im Alpenraum, im Allianz-Netzwerk unerlässlich ist.

#### ***Participants:***

Pays des Écrins (F), Biosphärenpark Entlebuch (CH), Gemeinden Mauren und Triesenberg (FL), Vorderer Bregenzerwald (A), Comunità Montana (I), Bovis und Kamnik (SLO)

#### ***Process***

##### **WP1 Mobilisierung der Jugendlichen**

Die regionalen Projektpartner sind für die Motivation und Mobilisierung von Jugendlichen aus der Region verantwortlich. Hierfür wurden auf einem Vorbereitungsworkshop im Vorfeld von regionalen

Projektpartnern thematische Zugänge gewählt, die ein gezieltes Ansprechen der Jugendlichen ermöglicht (Musik, Sport, Kultur).

Das Gelingen dieses Projektes hängt ganz entscheidend davon ab, in wiefern das Interesse der jungen Menschen in den Regionen schon im Vorfeld geweckt werden kann. Die Beteiligung, das Ernstnehmen ihrer Bedürfnisse und ihrer Projektideen sind in Folge eine wichtige Voraussetzung.

## **WP2 Entwicklung der bilateralen Austauschprojekte**

In den sechs Regionen werden regionale Projektteams aufgestellt, den neben den Jugendlichen selber auch (politische) VertreterInnen der Regionen wie auch JugendbetreuerInnen angehören. Gemeinsam planen und gestalten die Teams den Austausch inhaltlich und organisatorisch. Schon in der Vorbereitungsphase können Jugendliche aus den Partnerregionen miteinander Kontakt aufnehmen und ihre Anliegen und Ideen austauschen. Hierbei spielt das Internet (facebook, web2, skype, gemeinsame Homepage etc.) eine bedeutende Rolle.

Durch den Beteiligungsprozess spielen die Jugendlichen eine aktive und wesentliche Rolle. Ihre Ideen werden mit Unterstützung der RegionalbetreuerInnen in Klimaaktionen umgesetzt. Jugendliche nehmen in diesem Prozess und dadurch im gesamten Projekt die Rolle als ExpertInnen ein, denn niemand kennt die Lebenswelt, Sprache und Bedürfnisse von Jugendlichen besser als diese selbst. Allerdings hängt die Art und Weise der Beteiligung immer von den beteiligten Regionen, ihren Erfahrungen, kulturellen Hintergrund und auch Möglichkeiten ab.

## **WP3 Durchführen der bilateralen Austauschaktivitäten**

Alle bilateralen Austauschprojekte beinhalten einen gegenseitigen Besuch bei der jeweiligen Partnerregion. Im Rahmen des Besuchs werden gemeinsame Klimaaktivitäten umgesetzt. Durch den Besuch in einer anderen Region und die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Aktivitäten entwickelt sich ein erstes konkretes Netzwerk. Ein Netzwerk zwischen den Jugendlichen zweier Allianzgemeinden. Sie lernen jeweils die andere Region kennen und schaffen sich dadurch auch ein verändertes Bewusstsein für die eigene Region. Die Identifikation mit der eigenen Region wächst.

Der Rahmen und die Zugänge dieser Austauschaktivitäten sind in einem Vorbereitungsworkshop (Klimax-Workshop am 1./2. Oktober in Liechtenstein) andiskutiert worden:

### **A SCHWEIZ / SLOWENIEN:**

Regionen: Bovic, Kamnik (SLO) und Entlebuch (CH):

Zugang Kultur und Umwelt

Zielgruppe: über 18 Jahre

Dauer: je 4 Tage in der Schweiz und in Slowenien

Idee: Den Rahmen für den Austausch bildet der Alpauf- bzw. Alpabzug, der in beiden Regionen Tradition hat, aber sehr unterschiedlich wahrgenommen wird. So können die slowenischen Jugendlichen einen Alpaufzug in der Schweiz miterleben und die Schweizer Jugendlichen einen Alpabzug in Slowenien. Die vier Austauschstage sollen regionale Umwelt- und Jugendthemen verbinden. In Slowenien gibt es zum Beispiel die Möglichkeit gemeinsam ein Kulturevent im neu geschaffenen Jugendzentrum als Green-Event-Veranstaltung zu planen. Oder das Thema Jugendmobilität wird aufbereitet. In der Schweiz steht das Thema Tourismus, im Zusammenhang mit der Förderung von regionalen Produkten und dem Aufbau einer nachhaltigen Wirtschaft im Vordergrund. Weitere Themen sind alternative Energien im Zusammenhang mit Tools für Jugendliche (wie Natel, iPod, etc.), Tanzfläche als Energieproduktion. Die Vorbereitung des gesamten Austauschs wie auch die Inhalte werden mit den Jugendlichen zusammen entwickelt.

### **B LIECHTENSTEIN / ITALIEN**

Regionen: Mauren, Triesenberg (FL) und Comunità Montana (I): Zugang Musik und Klima

Zielgruppe 17 – 23 Jahre alte Jugendliche. Diese haben Interesse als Sänger, Texter, Tänzer, Video-Cutter, Computereffreaks.

Dauer je 3 - 4 Tage

Idee: Jugendbeteiligung im Austausch. Er beginnt mit einem ersten Treffen. Musikaustausch, sich treffen, ein Freundschaftsband, Kontakte knüpfen, Songs schreiben, Musik spielen, Video machen mit Bezug zu ihrer Region, Klima, Alpen. Musikaustausch soll bewusst gesteuert werden, damit das Thema Klima aufgenommen wird.

Mögliche Vorgehensweise

Der Computer-Club kreiert eine Website für die Kommunikation. Es findet ein Wettbewerb statt über einen Songtitel. April 2011: 3-4 Tage Action □ Song wird aufgenommen (es entsteht eine CD), der Video-Clip wird geschnitten. (Entsprechende Kontakte zu Tonstudios bestehen sowohl in Liechtenstein als auch im Friaul) □ erstes Austausch-Element

August 2011: In Friaul findet ein Berg-Fest statt, an dem die Möglichkeit bestehen würde, den Song live vorzutragen. □ 2. Austausch-Element

## **C FRANKREICH / ÖSTERREICH**

Regionen: Pays des Écrins (F) und Vorderer Bregenzerwald (A): Zugang Sport und Natur  
Zielgruppe: noch offen  
Dauer: 4 – 7 Tage

Jugendliche aus Pays-des-Ecrins besuchen für eine Woche die Jugendlichen im Bregenzerwald. Danach kommen die Österreicher für eine Woche oder 4 Tage nach Frankreich. Der Austausch soll im Sommer 2011 stattfinden. Die Region des jeweils Anderen soll entdeckt werden!

Über den Winter/Frühling soll über Facebook oder andere Kommunikationsmöglichkeiten des Webs 2.0 Kontakt zwischen den Jugendlichen hergestellt werden. Sie sollen ihr eigenes Programm entwickeln können, es braucht bei der Vorbereitung viel Autonomie für die Jugendlichen!

Gemeinsame Themen wären der Bergsport (Kajak / Kanu fahren; Bergsteigen, Skifahren, etc.) und Energie.

### **WP4 Vernetzungen zwischen den drei bilateralen Projektteams**

Im Rahmen des Gesamtprojektes sind Netzwerktreffen geplant, die den Projektteams zum Austausch von Erfahrungen, Methoden, Ideen usw. dienen sollen. Die Projektteams können gegenseitig von den Erfahrungen der jeweils anderen lernen und in ihre Weiterentwicklung einfließen lassen. Auch lassen sich in diesem Gremium am Besten die Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung im Netzwerk der Allianz formulieren.

Es sind drei Netzwerktreffen geplant: eins kick-off-meeting, Evaluationstreffen, und eine Follow-up. An den Netzwerktreffen können vier bis sechs VertreterInnen, darunter selbstverständlich auch die jugendlichen Experten, aus jeder Region teilnehmen.

### **WP5 Begleitende Evaluation**

Im Rahmen einer begleitenden Evaluation sollen Hindernisse und "Good Practices" sowie erfolgreiche Methoden identifiziert werden. Das Hauptaugenmerk richtet sich auf die oben angegebenen Ziele (siehe oben). Die Vorgehensweise wird mit der Evaluationsmethodik und den externen Experten des gesamten Dynalp-Climate Projektes abgestimmt.

### **WP6 Handlungsempfehlungen für die Regionen und die Allianz**

Die Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt und der Evaluation dienen als Basis für Handlungsempfehlungen an beispielsweise das Netzwerk Allianz in den Alpen, an politische EntscheidungsträgerInnen, Gemeinden, Jugendarbeiter usw. Der endgültige Inhalt sowie die Zielgruppe werden im Laufe des Projektes entschieden, da diese bei einem Projekt mit hohem Partizipationscharakter nicht im Vorhinein festgelegt werden können.

### **WP 7 Project Coordination**

Die Gesamtkoordination des Projektes umfasst alle rechtlichen, administrativen, finanziellen und vertraglichen Angelegenheiten sowie die Kommunikation mit dem Auftraggeber und externen Partnern. Die Berichtslegung wird von der Projektkoordination in enger Zusammenarbeit mit den regionalen PartnerInnen und den Project-Steering-Committee durchgeführt.

Folgend Treffen werden organisiert:

Kick-off Meeting, Evaluation Meeting, Final Meeting „Follow up“

### **WP 8 Dissemination**

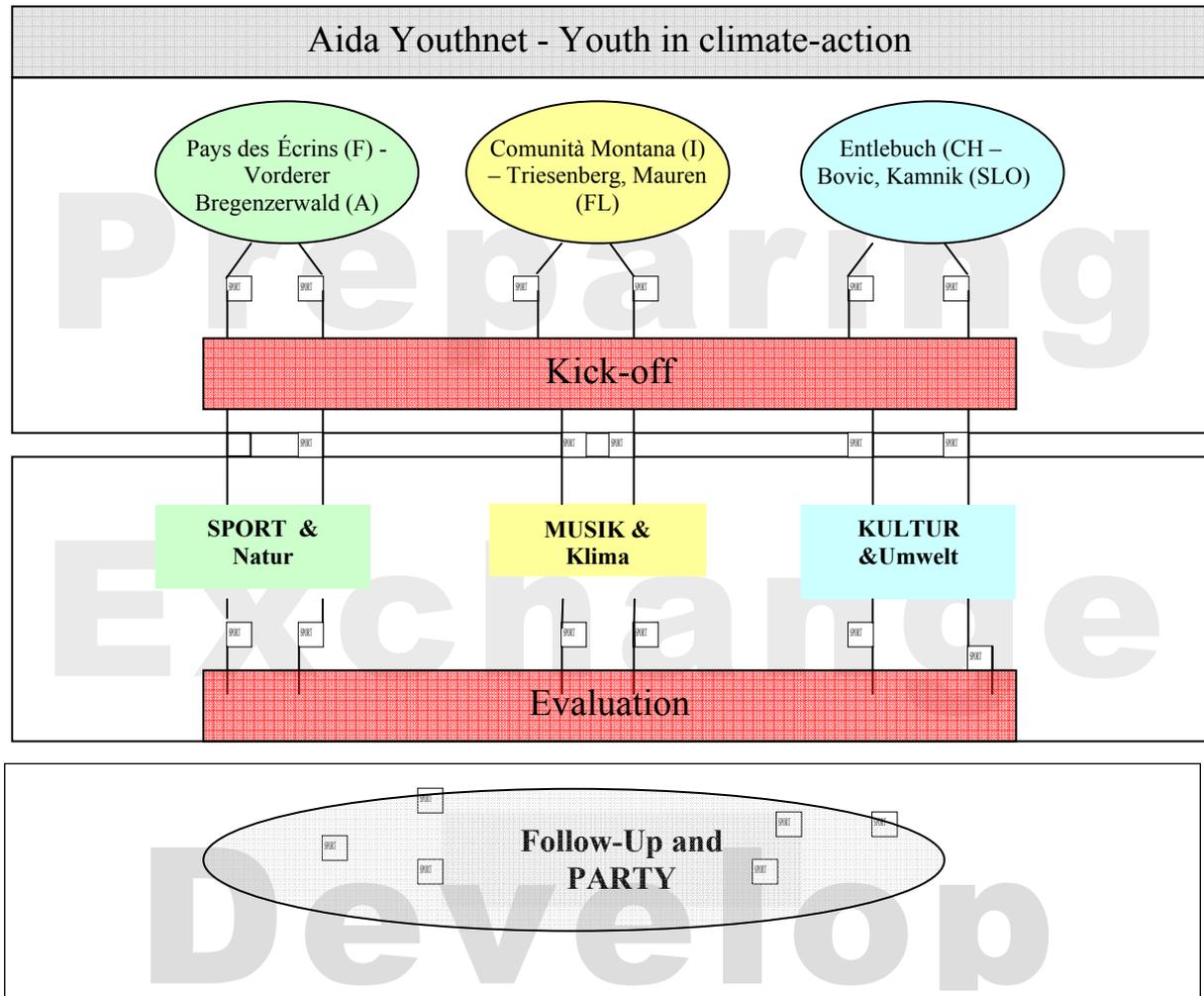
Die Öffentlichkeitsarbeit wird

- in internationalen Netzwerken: Allianz der Alpen, Internationale Jugendnetzwerke,
- ... und auf regionaler Ebene in den jeweiligen Partnerländern stattfinden.

Um eine gute Verbreitung des Projektes zu gewährleisten, liegt die Koordinationsverantwortung der Öffentlichkeitsarbeit bei der Projektkoordination, die Projektpartner sind für eine Verbreitung des Projektes in ihren Regionen verantwortlich.

## Grafische Darstellung der Partnerstruktur und des Ablaufs.

überarbeiten



### Organisation

Grafik

### Contacts

**Project-Leadpartner:** Freddy Kaiser, Gemeindepräsident Mauren, Hanno Pinter, Jugend (*angefragt*)

**Steering Committee:** Nina Licht, Biosphärenpark Entlebuch  
Viktor Sele, Jugendarbeiter Triesenberg  
Dietmar Bechter, Vizebürgermeister Sibratsgfäll

### **Support**

Projectcoordination AND Katrin Löning, austrian institut of ecology

Suisse: Peter Niederer,  
France: Charlotte Penel

Italy: Antonio Zabone

Liechtenstein: Gabriele Greussing,

Slovenia: Vida Cerne

Austria: Katrin Löning

## Timetable

	2010			2011												2012			
	Oct	Nov	Dec	Jan	Feb	Mar	Apr	May	June	July	Aug	Sept	Oct	Nov	Dec	Jan	Feb	Mar	
• Local and political affirmation	—																		
• Agreement for the applications	—																		
• Application Youth in action (Kick-off)	—																		
• Application Dynalp climate	—																		
• Kick off meeting				—															
• Preparing exchange and climate actions				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
• Realisation exchange and climate actions													—	—	—	—	—	—	—
• Conclusion-meeting													—	—	—	—	—	—	—
• Regional or local implementation afterwards													—	—	—	—	—	—	—
• Accompanying evaluation													—	—	—	—	—	—	—
• Follow-up																—	—	—	—
• Final report																		—	—

## Finances and work packages

<b>Work packages</b>	<b>costs</b>
1. Three meetings with all project groups (~ 40 person)	60.000 €
2. Preparing and two exchange for all three projects	60.000 €
3. Project coordination	10.000 €
4. Meetings and communication Steering Committee	5.000 €
5. Accompanying evaluation for practice in AIDA Youthnet	3.000 €
6. Public relations	3.000 €
7. miscellaneous	14.000 €
<b>Final costs</b>	<b>155.000 €</b>

<b>financing</b>	<b>value</b>
1. Dynalp climate	40.000 €
2. Youth in action (multiple application for the meetings)	70.000 €
3. <i>Financing for accompanying evaluation</i>	3.000 €
4. Local or regional co-financing	42. 000 €
<b>total</b>	<b>155.000 €</b>

Every project receives 10.000 € cash for preparation and exchange. Furthermore there is the possibility to submit an application to youth in action for every exchange in all countries.

Each region has to add 7.000 € to the project (volunteering, in-kind benefit, further local or regional financial resources).